



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Summarium vndt Kurtzer Inhalt Der Staffeln des  
Innerlichen Gebetts, vermittels deren die Seel zur  
volkommenheit der beschaulichkeit gelangt vnd auffsteigt**

**Teresa <de Jesús>**

**Gedruckt zu Cöllen, An[n]o 1637**

§.2. Dieses Gebetts würckung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54916](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54916)

vnd vnüchtig zumachen / sonder wir sol-  
len sie ihr Ampt vnd Dienst verbringen  
lassen / biß sie Gott zu höhern würckun-  
gen erhebt. Derowegen will sich in diesem  
Gebett der einwertkehrung oder inner-  
lichen versammlung sonderlich gebühren /  
das wir weder des Verstandts werck /  
noch die zuhülff der betrachtung jemaltr  
vnterlassen. In der 4. Bohn. Cap. 3.

## Dieses Gebetts wür- ckungen.

§. 2.

**W**Ann nun die Seel in diesem  
Himmel der innerlichen An-  
samkeit allein mit ihrem Gott  
gehandlet / auch die Thür vnd  
Thor zu allem Weltlichen hinter ihr ver-  
schlossen hat / ist es dan ein innerliche ver-  
sammlung gewesen / so wird sie gar wol vnd  
klarlich vernomen: seytemaln allhie sich  
ein sondbare würckung spürē läßt (jedoch  
wiß solche würckung sen / weiß ich nit auß-  
zulegen / wers erfahrē hat / wirds verstehn)  
durch

durch welche die Seel als von einem  
 wunden spill sichhafft vnd voller Freud  
 sich erhebt / in dem sie für ein lautter  
 spill vnd Kindwerck achtet / alles das  
 in der welt ist. Sie richtet sich von stund  
 an auff / vnd gleich wie einer / der sich  
 ein wolverwahrte Vöstung begibt / dem  
 Feind zu entfliehen / also versamblet  
 ihre Sinn vnd zeucht dieselbe von den  
 eusserlichen dingen ab mit solchem Euff  
 vnd Eyffer / daß ihr auch die Augen  
 wissend vnd vnvermerckt von ihren  
 sinnen zugeschlossen werden. Dermassen  
 der jenig / welcher diesen weg wandert  
 schier allezeit die Augē vnterm betten  
 geschlossen halter / vnd ist ein wunder  
 che gwonheit / so zu vilen dingen sehr  
 ist / dann diß haist gleichsamb ihme  
 gewalt anthun / auff vnser vnd Welt  
 che sachen gar nit zuschawen. Diser  
 walt wird gleich anfangs für handen  
 nommen / dann hernach ist mit nichten  
 vonnöthen / weil die Seel alsdann  
 selber größern gewalt anthut / dieselbe  
 zu eröffnen / Alldort hat es das anseh  
 zu  
 they  
 kom  
 Leib  
 lasse  
 selbe  
 anfe  
 vers  
 len  
 mer  
 fang  
 (D  
 ihm  
 den  
 Br  
 wir  
 rem  
 the  
 sich  
 mi  
 vnd  
 gro  
 me  
 wer  
 sie  
 zu

zuverstehn / wie die Seel so gar mit nach-  
theil des Leibs / wider zu ihren Kräfften  
komb vnd noch stärker werde / auch den  
Leib gleichsamb allein vnd abgemerglet  
lasse / sie aber ein Krafft speyß wider den  
selben nemme. Nun wiewol sie es zwar  
anfangs nit versteht (weil dise innerliche  
versammlung bißweilen stärker / bißwei-  
len aber geringer ist) wann sich jedoch ei-  
ner daran gewehnet / ob es schon an-  
fangs etliche Tag mühesamb fürkompt  
(Dan der Leib will seyn Recht suchen) vnd  
ihm einer selber gewalt anthut / wird er  
den gewinn darauf klärlich erkennen.  
Vnd wann er wird anfangen zubetten /  
wird er sehen / daß sich die Immen in ih-  
rem Impstock versügen vnd Honig ma-  
chen werden. Das ist / die Sinn werden  
sich versambeln / vnd zwar ohn alle vnser  
mühe vnd sorgfalt; seytemaln die Seel  
vnd der Will / allem ansehen nach / ein so  
grosse Herrschafft vber dieselben bekom-  
men haben / daß wann sie nur mit dem  
wenigsten winckel andenten / als wöllen  
sie sich versambeln / die Sinn alsbald  
gehör.

gehorsamen/vnd zu jnen fliehen/vnd  
 wol sie widerumb herauß gehn/ligt do  
 vil daran / daß sie sich schon vntergeh  
 haben:dann sie nur herauß gehn als  
 fangne vnd vnterworffne/ schaden an  
 nit mehr so fast / als sie zuvorhin her  
 schaden können. Vnd wann sie der  
 widerumb zu sich rufft / kehren sie d  
 ehender herwider/biß sie letztlich / nach  
 willen des Herrn/nach vilen dergleichen  
 widerkehrungen in vollkommner besch  
 lichkeit gang vnd gar verbleiben: welch  
 dann ist ein neuer Staffel einer weis  
 heren vnd vbernaturlichen einwertst  
 rung vnd versammlung. Weg der D  
 kommenheit. Cap. 28.

~~Das fünffte Capittel.~~

Das fünffte Capittel.  
 Vom Gebett der Ruhe  
 sambkeit.

**A**uß der oberzehlten innerlich  
 versammlung/entspringt vnter  
 jen ein innerliche sehr lieblich  
 Ruhe vnd Friden der Selen